

# UNESCO - ein Thema mit vielen Facetten



**UNESCO.** Die meisten haben dieses Wort schon einmal gehört. Sei es nun in Verbindung mit unserer Schule oder einer Dokumentation im Fernsehen. Aber was ist die UNESCO und welche Berührungspunkte hat sie mit unserer Schule? Dann ist da ja auch noch dieses neue Wahlpflichtkursfach, das auch den Namen UNESCO trägt. Was hat es damit auf sich? Wir möchten diese Fragen klären und die Besonderheiten und Vielfaltigkeit vorstellen.



*Hauptsitz der UNESCO in Paris, April 2010, Foto: Michel Ravassard, <https://commons.wikimedia.org>*

Die UNESCO hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Frieden zu fördern. Sie setzt sich dabei für die „Zusammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissenschaft und Kultur, zur Wahrnehmung des Friedens ein“, so auf ihrer Homepage. Dabei geht es darum, den Frieden im Geist der Menschen zu verankern. Sie setzt sich zudem für den Erhalt besonderer Orte und Bauwerke ein.

Wie viele bereits wissen, hat sich die Halepaghenschule als UNESCO-Schule beworben. Zurzeit ist sie noch interessierte Schule. Als UNESCO-Schule muss sie sich an bestimmte Richtlinien halten. Um das Konzept zu verstehen, sieht man sich am besten zuerst die fünf Säulen der UNESCO an. Diese bestehen aus Menschenrechtsbildung beziehungsweise Demokratieerziehung,

interkulturellem Lernen, globalem Lernen, Umwelterziehung und Welterbeerziehung. Klingt erst einmal viel, ist aber gar nicht so schwer zu verstehen, wenn man sich dies mit Beispielen veranschaulicht.

Menschenrechtsbildung bedeutet die Aufklärung über die eigenen Menschenrechte, sowie die der Menschen in seiner Umgebung oder anderen Ländern.

Interkulturelles Lernen beschäftigt sich mit dem Verständnis für andere Kulturen und das Durchführen von Projekten wie dem „Fest der Kulturen“.

Globales Lernen beinhaltet Themen wie die Globalisierung, womit grob gesagt gemeint ist, dass wirtschaftliche Fragen sich ausdehnen und Entwicklungschancen, wie auch Herausforderungen entstehen.

Umwelterziehung ist relativ selbsterklärend. Dabei werden Themen wie Klimaerwärmung und Verschmutzung der Weltmeere schwerpunktmäßig behandelt.

Auch der Begriff Welterbeerziehung ist anschaulich. Die Welterbestätten deutschland- und weltweit werden vorgestellt und untersucht.

Diese Richtlinien werden in den Unterricht integriert. Das passiert zum Beispiel im Erdkundeunterricht (Verschmutzung der Weltmeere) oder in dem oben erwähnten

Wahlpflichtkurs. „Schau hin! Misch dich ein!“ lautet das Motto des internationalen Projekttag 2016. (Siehe Artikel: 11. Internationaler Projekttag 2016 der UNESCO-Schulen in Lüneburg.) Und das tut die HPS!

**WPK UNESCO.** Dies wird auch bei der Beantwortung der zweiten Frage deutlich. Was ist das WPK Fach UNESCO und wo liegen die Besonderheiten? Wir lernen die erklärten Säulen und die Arbeit der UNESCO kennen. Bevor wir zu unserem jetzigen Thema „Moderne Sklaverei“ gelangt sind, haben wir die Welterbestätten Deutschlands behandelt, zu einzelnen Referate gehalten und sind immer wieder über interessante, geschichtliche Hintergründe informiert worden. So rückten die unterschiedlichsten Stätten in den Vordergrund. Behandelte Themen waren beispielsweise die Speicherstadt, das Kloster Maulbronn oder der Limes.

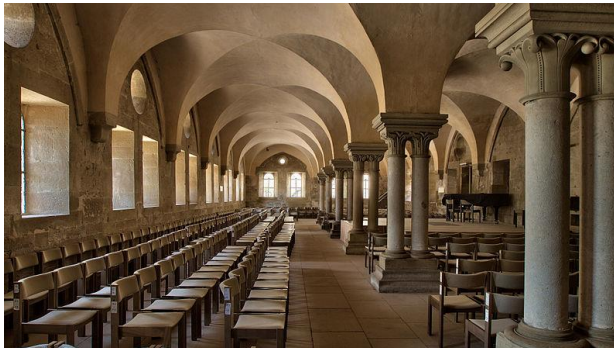
Doch egal, ob es um die Themenwahl, die Kurssprecher oder die allgemeine Unterrichtsgestaltung geht, eines ist immer wichtig: Wir haben zu fast allen Themen ein Mitspracherecht. Dies sorgt für eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre.



*Die Hamburger Speicherstadt ist zusammen mit dem Kontorhausviertel Weltkulturerbe seit 2015,*

*Foto: Davide Schenetti*

*[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Hamburg\\_Speicherstadt.JPG#filelinks](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Hamburg_Speicherstadt.JPG#filelinks)*



*Speisesaal im Kloster Maulbronn, Weltkulturerbe seit 1993*

*Foto: Harro52,*

*[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Laienrefektorium\\_Kloster\\_Maulbronn.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Laienrefektorium_Kloster_Maulbronn.jpg)*

Urlaubsziel sucht oder sich für die Arbeit des Wahlpflichtkurses interessiert, der schaut doch einfach mal auf unserer Stellwand vorbei. Hier werden immer wieder aktuelle Themen und Arbeitsfortschritte ausgehängt. Wer sich für den Arbeitskreis UNESCO interessiert kann gerne Frau Wiegand, die Lehrerin des Kurses und Mitglied des Arbeitskreises, ansprechen.

Und noch eine Besonderheit ist in diesem Kurs vertreten. Es gibt einen dazugehörigen Arbeitskreis, in dem sich interessierte Lehrer\_innen und Schüler\_innen treffen können. Hierbei werden Projekte wie der kommende Projekttag oder Ausfahrten und Fortbildungen besprochen. Die Ergebnisse werden auch an den Kurs weitergegeben, sodass zusätzliche Ideen mit eingebracht werden können.

Zum Abschluss noch ein kleiner Tipp: Wer noch ein geeignetes, individuelles

*Svewa Rehder (für WPK UNESCO)*